

Carropera (deu)

Carropera: Fuhrdienst. Gebildet aus *carrus* (Wagen) und *opera* (Arbeit).

Bei den frühmittelalterlichen *carroperae* handelte es sich um bestimmte, ursprünglich dem *fiscus* geschuldete Fuhrdienste, die wohl auf römische Praxis zurückgingen. Im Laufe der Merowingerzeit gingen sie in den grundherrschaftlichen Bereich über und waren nun dem Landeigentümer zu erbringen. Die *carroperae* bezogen sich wohl auf die saisonale Bestellung des Herrenlandes und umfassten neben Fuhrdiensten vermutlich auch Pflugdienste.

HL

¹ Analog zu den *carroperae* finden sich auch die *manoperae*, die Handdienste. Vgl. dazu auch P. Stotz, Handbuch VI, § 159.7, S. 453.

² R. Kaiser, Steuer und Zoll, S. 7f. In römischer Zeit finden sich entsprechende, als *operae carraria* bezeichnete Dienste.

³ R. Kaiser, Steuer und Zoll, S. 7f.

⁴ D. Hägermann, Grundlagen, S. 362f.; Y. Morimoto, Le polyptyque de Montier-en-Der, S. 438-441. L. Kuchenbuch, Bäuerliche Gesellschaft, S. 138 geht dagegen lediglich von Fuhrdiensten aus. Der Umfang der *carroperae* scheint regional unterschiedlich bemessen gewesen zu sein und war wohl auch Gegenstand individueller Aushandlungen.